

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Dr. Georg Nüßlein, Stefanie Vogelsang, Dr. Matthias Heider, Dr. Mathias Middelberg, Steffen Bilger, Dr. Matthias Zimmer, Stefan Müller (Erlangen), Michael Grosse-Brömer, Volker Kauder, Gerda Hasselfeldt und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Florian Bernschneider, Judith Skudelny, Horst Meierhofer, Rainer Brüderle und der Fraktion der FDP

**zu der Beratung des Schlussberichts der Enquete-Kommission
„Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität – Wege zu nachhaltigem Wirtschaften
und gesellschaftlichem Fortschritt in der Sozialen Marktwirtschaft“**

– Drucksache 17/13300 –

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Der Deutsche Bundestag begrüßt den Abschlussbericht der Enquete-Kommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“ und seinen zentralen Ansatz, mit ökonomischen, sozialen und ökologischen Indikatoren ein breites Verständnis von Wohlstand und Lebensqualität abzubilden.

Aus dieser Überzeugung heraus ist die Entwicklung eines Indikatorensatzes zur Messung und Darstellung von Wohlstand und Fortschritt eine der zentralen Aufgaben der Enquete-Kommission gewesen. Mit dem Abschlussbericht legt die Kommission diesen Indikatorensatz nun vor. Sie hat darüber hinaus den Anspruch, den entwickelten Indikatorensatz transparent, prägnant und für eine breite Öffentlichkeit verständlich zu etablieren.

II. Der Deutsche Bundestag beabsichtigt deshalb,

1. den Indikatorensatz öffentlich in geeigneter Form bekannt zu machen und regelmäßig zu aktualisieren;
2. die Möglichkeit einer mobilen Installation zu prüfen, die Bestandteil einer vom Öffentlichkeitsreferat des Bundestages durchzuführenden Wanderausstellung sein könnte;
3. den Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zu bitten, in seinem Jahresgutachten nach eigenem Ermessen die Entwicklung einzelner Indikatoren des Indikatorensatzes eingehender zu analysieren.

- III. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auf,
4. das Statistische Bundesamt mit der inhaltlichen Betreuung des Indikatorensatzes zu beauftragen;
 5. die Darstellung der Indikatoren im Internet über das Statistische Bundesamt zu veranlassen, deren technische und grafische Umsetzung sich eng an den entsprechenden Ausführungen im Abschlussbericht sowie an dem von der Enquete-Kommission eingeholten Visualisierungsvorschlag zum Indikatorensatz orientieren soll;
 6. die statistischen Grundlagen in derzeit erhobenen, aber bislang ggf. unterfundenen Statistikbereichen unter Vermeidung zusätzlicher Bürokratiekosten und Einhaltung geltender Datenschutzbestimmungen zu verbessern;
 7. den Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung um einen konsistenten (d.h. alle drei Dimensionen umfassenden) Bericht zur Entwicklung des Indikatorensatzes in der ersten Hälfte einer Legislaturperiode zu bitten;
 8. den Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zu bitten, sich bei der Erstellung des Berichts mit dem Rat für nachhaltige Entwicklung ins Benehmen zu setzen;
 9. einmal in der Legislaturperiode zu diesem Bericht Stellung zu nehmen;
 10. das Berichtswesen der Bundesregierung in diesem Zusammenhang auf Redundanzen und Verbesserungsmöglichkeiten hin zu überprüfen und insbesondere der Frage nachzugehen, inwiefern die Ergebnisse der Enquetekommission in das bestehende Berichtswesen integriert werden können.

Berlin, den 4. Juni 2013

Volker Kauder, Gerda Hasselfeldt und Fraktion
Rainer Brüderle und Fraktion